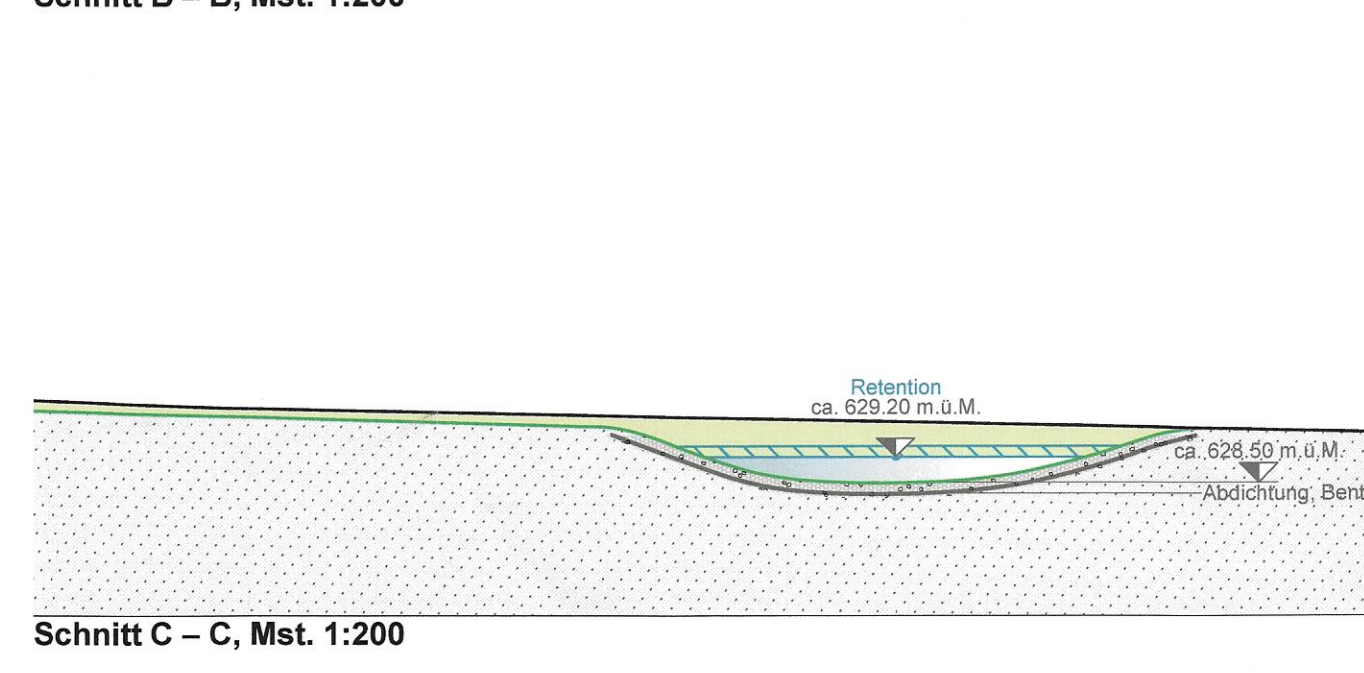
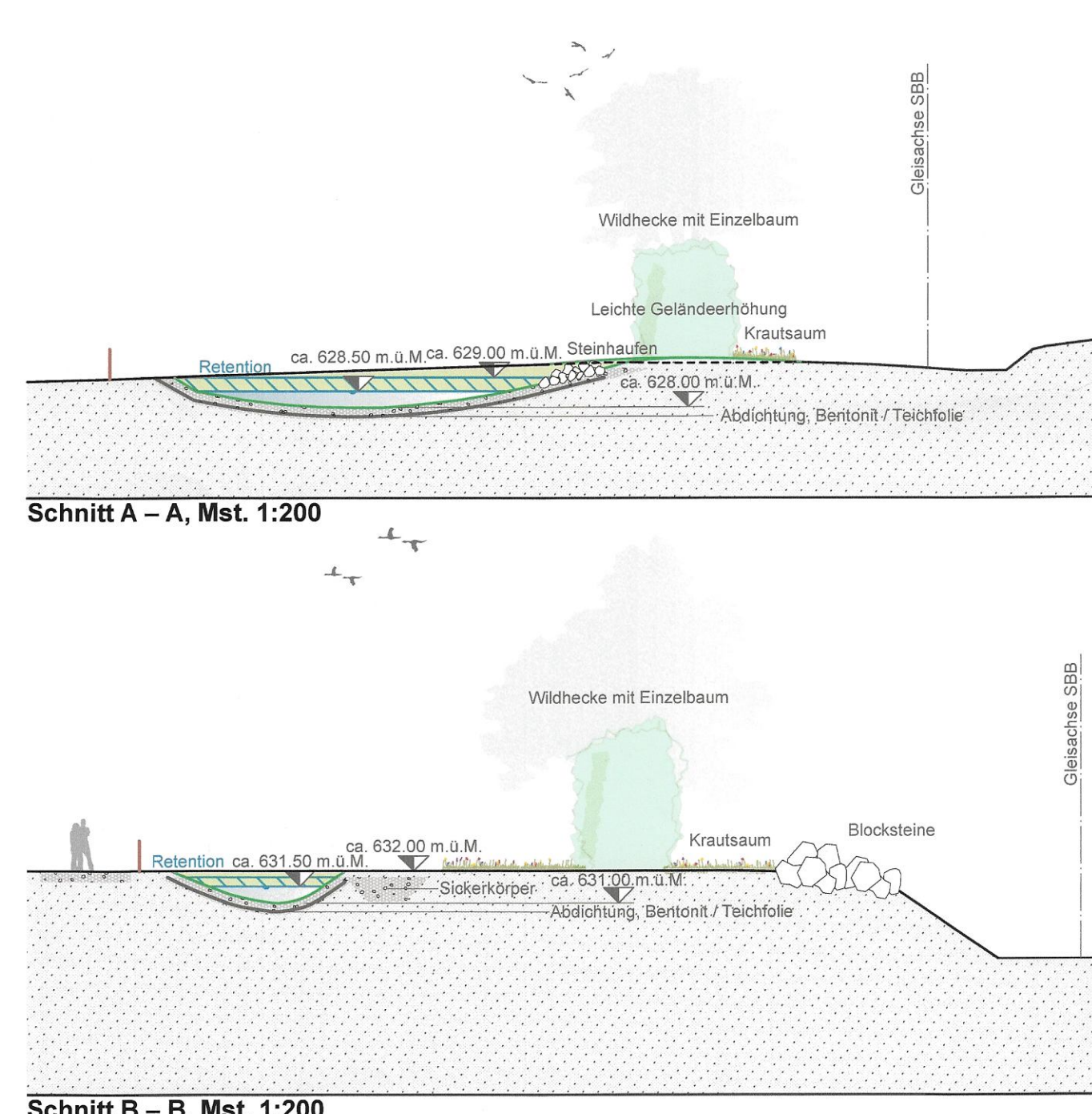




**Zusammenstellung Retentionsvolumen**

Stauvolumen Tümpel und Wassergräben	230 m³
Stauvolumen Sickerkörper	245 m³



Objekt	Erläuterungen
Projektperimeter	
Tümpel und Wassergräben	Optimale Einbindung der Tümpel und Wassergräben in die bestehende Topographie; Gestaltung als stehende Wasserflächen mit Hochstaudensaum; Wassertiefe ca. 80 bis 80 cm; Abdichtung mit Teichfolie oder Bentonitmatte, überdeckt mit ca. 30 cm Kies. Genaue Lage gemäss Festlegung vor Ort. Aushub wird zur Erstellung der Objektschutzmassnahme verwendet.
Wassergräblein	Naturnaher Gestaltung mit Kiessohle, Anschluss Dach- / Meteorwasser
Nasswiese	Temporär überflutbar; Förderung wechselfeuchter Pflanzengesellschaften
Sickerkörper	Überdeckte Kiespackung zur Vergrösserung des Retentionsvolumens
Obstbaum, bestehend	Baumschnitt im Januar / Februar und regelmässige Kontrollen bezüglich Mäusebefall und Feuerbrand. Abgehende Bäume müssen durch wärmeliebende Gehölzgruppen / Wildhecken ersetzt werden. Genaue Standort gemäss Festlegung vor Ort.
Einzelbaum, zu fallen	Bäume werden zugunsten einer Wildhecke gefällt.
Einzelbaum, neu	Pflanzung standortgerechter Bäume, z.B. Weide, Erle als Lebensraum, Rast-, Nist-, und Jagdbiotop für Vögel, Fledermäuse, Insekten usw. Trittsteinbiotop und Vernetzungselement.
Wildhecke, neu	Entwicklung strukturreicher Wildhecken mit heimischen Gehölzen, z.B. Schneeball, Heckenkirsche, Feldahorn, Liguster, Pfaffenhütchen, Schwarzdorn, Wildrosen, Kornelkirsche, Holunder, Weidenarten etc. Artenzusammensetzung und genauer Standort gem. späterer Festlegung
Krautsaum	Anlage: minimal 3,00 m breiten Gehölzkrautsaum auf anstehenden Boden bzw. auf Rohboden ansatz mit Hochstaudenflur / Ruderalflora
Magenwiese	Entwicklung artenreicher Blumenwiese auf magerem Standort; kein oder nur geringer Oberbodenauftrag (ca. 5 cm); Ansaat mit heimischen Ökotypen (z.B. UFA-Wildblumenwiese Original CH-G)
Kleinstrukturen	Anlegen von Lebensraumstrukturen wie Lesesteinhaufen, Steinriegel, Wurzelstöcke, Asthaufen etc.; Standort und Anzahl gem. späterer Festlegung
Geländemodellierung	Leichte Geländeerhöhung, ca. 25 cm; Verwertung Aushub der Tümpel und Wassergräben
Holzzaun	Posten, rund; 2 Querbalken, flach; Lärche, unbehandelt; 1,00 m hoch

Objekt	Erläuterungen / Quelle
Höhenkurven, bestehend	Äquidistanz 0.50 m
Parzelle, bestehend	Amtliche Vermessung
Oberirdische Baute, bestehend	Amtliche Vermessung
Offenes Gewässer	Ämtliche Vermessung
Anschluss Dachentwässerung	Im Rahmen der Baugesuche für die einzelnen Gebäude detailliert aufzuzeigen.
Gebiet für ökologische Vernetzung	Überbauungsplan Sommerau Nord, ERR Raumplaner, 24 April 2014
Erschliessung, projektiert	Bauprojekt, Walli AG, 23. April 2020
Rückbau / Abbruch	



St.Gallen, den: **04. Juni 2020**

Bauherrschaft /  
Grundigentümer  
Grundstück Nr. 5294: Aepli Invest AG  
Industriestrasse 15  
9200 Gossau

Grundigentümer  
Grundstück Nr. 4759: Dintec AG  
Bahnhofstrasse 6  
9200 Gossau

Projektverfasser: Brunner Landschaftsarchitekten GmbH BSLA  
Dürrenmattstrasse 36  
9000 St.Gallen

Aepli Invest AG  
Sommerau, Nord

**Nr. 15180**  
**15. Juni 2020**  
Hochbauamt  
9201 Gossau

**Bewilligungsprojekt**  
**Gebiet für ökologische Vernetzung**

Situation Mst. 1:500 | Schnitte Mst. 1:200 | Detail Holzzaun Mst. 1:50

Plan Nr.: 1720-08 Mst.: 1:500 | 1:200 | 1:50 Projektl.: MB Gezeichnet: PD/RS Format: DIN A1 Datum: 04. Mai 2020

**BRUNNER**  
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN